



Schmerzerfüllt geben die Unterzeichneten hiermit Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, des Herrn

Conrad Grefe,

akademischen Malers,

Mitgliedes der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens, Besitzer der k. k. großen, goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft und der k. k. goldenen Medaille „Viribus unitis“, etc. etc.

welcher Freitag, den 16. August 1907, um 9 Uhr abends, nach langem, schmerzvollen Leiden und nach Empfang der heil. Sterbesakramente, im 84. Lebensjahre entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verblichenen wird am Sonntag den 18. August 1907, um 1/25 Uhr nachmittags vom Trauerhause: Tulbing Nr. 75 (Post Königstetten) N.-Oe., in die hiesige Orts-Pfarrkirche übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und auf dem hiesigen Orts-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse findet am Montag den 19. August 1907, um 7 Uhr früh in der hiesigen Orts-Pfarrkirche statt.

Tulbing, am 16. August 1907.

Franz Hottner,

Konstriktionsamtskommissär der Stadt Wien
als Schwiegerjohn.

Anna Hottner-Grefe

als Tochter.

Mathilde Grefe, geb. Schleifer

als Gattin.

Helmut, Mathilde und Kurt Hottner

als Enkel.